

**SOG**

SCHWEIZERISCHE OFFIZIERSGESELLSCHAFT

**SSO**

SOCIETE SUISSE DES OFFICIERS

**SSU**

SOCIETA SVIZZERA DEGLI UFFICIALI

Herrn Korpskommandant  
André Blattmann  
Chef der Armee  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

Zürich, 12. August 2011

## **Offiziersuniform**

Sehr geehrter Herr Korpskommandant

Anlässlich unserer Zusammenkunft vom 25. Februar 2011 haben Sie uns Ihre Überlegungen zur möglichen Attraktivierung des äusseren Erscheinungsbildes der Offiziere vorgestellt und die Schweizerische Offiziersgesellschaft gebeten, dazu Stellung zu nehmen.

In der Folge haben wir - unter dem etwas weiter gefassten Aspekt der Erhöhung der Attraktivität einer Offizierslaufbahn an sich - bei unseren Sektionen zu diesem Thema eine Umfrage durchgeführt. Der Umfrage war ein grosses Echo beschieden; neben mehr als 60 Sektionen der SOG beteiligten sich auch mehrere Uni-Offiziersvereine, eine Offiziersschulklasse und das Kader einer Kompanie daran. Alle Generationen und Landesgegenden haben sich geäussert. Über die Ergebnisse unserer Umfrage möchten wir Sie gerne wie folgt informieren:

Wenn auch die Antwortenden betonten, dass Werte, wie Integrität, natürliche Autorität, Verantwortungsbewusstsein und Führungsfähigkeit den Offizier in erster Linie auszeichnen sollen, wurde doch deutlich, dass sie auch auf das äussere Erscheinungsbild Gewicht legen. So spricht sich eine deutliche Mehrheit für die Wiedereinführung einer Offiziersuniform aus. Eine eigene Offiziersmütze, wobei deren Ausgestaltung offen bleibt, wünscht sich ebenfalls eine



Mehrheit. Der Stolz, Offizier zu sein, könnte durchaus gesteigert werden mit einer entsprechenden Uniform.

Offiziere mit internationalen Kontakten beklagen schon lange die Nüchternheit der aktuellen Uniform. Dabei wurde angeregt, die Schaffung einer Gala-Uniform ins Auge zu fassen.

Für eine allfällige Neugestaltung der Offiziersuniform wäre es wohl angemessen, Modefachleute<sup>1</sup> beizuziehen; denn die jungen Offiziere wünschen sich ein modisches Tenü.

Auf das Tragen des Dolches wird weniger Wert gelegt.

Ein sehr grosses Bedürfnis besteht nach der Wiedereinführung von Offiziersmessen. Es wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass auch Unternehmen der Privatwirtschaft abgetrennte Räumlichkeiten für die Kader kennen. Der geschützte Raum erlaubt es den Offizieren, vertrauliche Gespräche über die Mannschaft und den Dienstbetrieb zu führen sowie die Kameradschaft zu pflegen. Dem Offizier steht ein gewisses Mass an Privatsphäre zu. Mit der Nivellierung der letzten Jahre, die dazu führte, dass vom Rekruten bis zum Korpskommandanten alle in der gleichen Schlange für das Essen anstehen, ist man eindeutig zu weit gegangen.

Zusammenfassend halten wir folgendes fest:

- Die von Ihnen initiierten Massnahmen werden sehr begrüsst und entsprechen einem grossen **Bedürfnis** der Offiziere
- **Äussere Zeichen der Wertschätzung** sind geeignet, die Attraktivität einer Offizierslaufbahn zu fördern. Dementsprechend sollen sich Offiziere in gewissen Bereichen von der Mannschaft klar unterscheiden.
- Für Offiziere ist wieder eine eigene **Ausgangsuniform** zu schaffen. Zu prüfen ist zudem die (fakultative) Einführung einer **Gala-Uniform**.
- Wieder einzuführen ist eine **Offiziersmütze**. Auf das Tragen des Dolchs zur Uniform kann verzichtet werden.
- In militärischen Anlagen sind **Offiziersmessen** (separate Arbeits-, Verpflegungs- und Unterkunftsmöglichkeiten für das Kader) zu schaffen.
- Die entsprechenden Massnahmen sind **rasch, unkompliziert** und **zu Gunsten aller Offiziere** umzusetzen.

---

<sup>1</sup> In Frage käme zum Beispiel die renommierte Modefachschule „Scuola specializzata superiore di tecnica dell'abbigliamento e della moda di Lugano STA e SAMS" in Viganello/TI.



Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Initiative und hoffen, dass die Ergebnisse unserer Umfrage in die weiteren Planungsarbeiten einfließen. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Schweizerische Offiziersgesellschaft**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hansmann'.

Oberst i Gst Hans Schatzmann